

Beiträge

zur

Flora des Regierungs-Bezirkes Schwaben und Neuburg

von

J. Fr. Gaflich.

Der bayerische Regierungs-Bezirk Schwaben und Neuburg zerfällt für eine pflanzengeographische Betrachtung in drei natürliche Gebiete: das Allgäuer Alpenland, an welches sich westlich die Bodenseelandschaft anschliesst; die Hochebene, welche zwischen Iller und Lech zur Donau sich absenkt, und das Gebiet jenseits der Donau, das vorzugsweise den Jura mit seinen Thalbildungen umfasst.

Die letztere Abtheilung hat in den „Vegetations-Verhältnissen der Jura- und Keuperformation in den Flusstälern der Wörnitz und Altmühl“ von A. Schnizlein und A. Frickhinger eine gründliche und umfassende Darstellung gefunden. Da einer der beiden verehrten Verfasser, Herr A. Frickhinger, so freundlich war, uns über dieses Gebiet Mittheilungen für unsern Bericht in Aussicht zu stellen, so beschränke ich mich darauf, zur Flora des südlich der Donau gelegenen Theiles unseres Regierungs-Bezirkes nachstehend einige Beiträge zu liefern.

In der botanischen Erforschung dieses Gebietes ist übrigens das Beste schon gethan durch des Herrn Professor Sendtner treffliches Werk über „die Vegetations-Verhältnisse Südbayerns“. Es bleibt uns nur übrig, auf dem gelegten Grunde fortbauend durch fortgesetzte Sammlung der bezüglichen Thatsachen, die Kenntniss unsres Floren-Gebietes immer mehr zu vervollständigen. Nachfolgendes möge hiezu ein kleines Scherflein beitragen.

Seit der Herausgabe von Sendtner's Werk wurden einige für unsre Flora neue Arten entdeckt, von manchen andern wurde neue Standorte aufgefunden. Die letztern werde ich nur insoweit aufführen, als die

betreffende Notiz dazu beitragen kann, die Kenntniss ihrer Verbreitung im Allgemeinen zu vervollständigen oder zu berichtigen.

Höchst schätzenswerthe Mittheilungen sind uns aus der Gegend von Memmingen durch Herrn Joh. Büchele, aus der Umgebung Lindau's durch Herrn Madlener, und von Kaufbeuren aus durch Herrn Lehrer Böckler zugegangen. Indem ich für dieselben den genannten Herrn meinen Dank ausspreche, bitte ich sie, uns auch ferner durch ihre Beiträge zu erfreuen. Möchten doch auch an andern Orten unseres Kreises sich Freunde der Naturgeschichte finden, welche mit gleichem Eifer sich die Untersuchung ihrer Umgebung angelegen sein liessen, und die zugleich geneigt wären, durch die Mittheilung ihrer Erfahrungen, die Bestrebungen des Vereins fördern zu helfen! —

Thalictrum galioides Nestler, das bisher in der Nähe Augsburgs nur sehr vereinzelt auf dem Lechfeld, bei Derching und am Wolfszahn beobachtet wurde, fand ich in ziemlich grosser Anzahl auf einer Haidewiese zwischen Meitingen und Markt.

Ranunculus sceleratus L., stellte sich nach der Trockenlegung des Schleifgrabens in dem noch halbflüssigen Schlamm an einer Stelle, die früher mit 4—5' Wasser bedeckt war, plötzlich in grosser Menge ein.

Fumaria capreolata L., früher einmal von Herrn Zolleis an einer Stelle des linken Lechufers gefunden, hat sich in einem längere Zeit brach gelegenen, jetzt zur Schule von St. Ulrich gehörigen Garten in Unzahl ausgebreitet und zwar an Stellen desselben, die wohl nie cultivirt waren. Möglich ist es übrigens, dass das zierliche Pflänzchen vor vielen Jahren in der Nähe cultivirt wurde.

Erucastrum Pollichii Schimp. u. Sch. Hat sich nicht nur in der Nähe von Augsburg mehr und mehr ausgebreitet, sondern scheint auch weiter nach Süden gewandert zu sein. Ich fand es am Wertacher bei Hiltefingen (zwischen Schwabmünchen und Türkheim).

Dianthus Armeria L. Auf Leimboden in einem lichten Laubwalde bei Eberstall im Mindelthale.

- Alsine stricta* Wahlbg. Scheint in den sumpfigen Waldthälern der Ter-
tiärhügel zwischen Wertach und Mindel ziemlich verbreitet zu sein;
wurde ausser den schon in der „Uebersicht der Flora von Augsburg“
angeführten Standorten von Holler am Wöllenburger Weiher, von
mir an den Quellen der Schnutter bei Sinnach gefunden.
- Spergula pentandra* L. Auf gleichem Standort mit *Montia minor* beim
Peterhof, Roger.
- Tilia grandifolia* Ehrh. In Wäldern bei Strassberg, nicht selten. Wurde
früher übersehen.
- Hypericum pulchrum* L. Wurde bisher nur von Herrn Deisch in der
Nähe von Strassberg beobachtet. Im verflossenen Sommer fand ich
es ziemlich zahlreich auf demselben Höhenrücken circa sechs Stunden
weiter südlich in der Elmau zwischen Scherstetten und Wald
auf Lehmboden in Gesellschaft von *Pteris aquilina*, *Holcus mollis*,
Prenanthes purpurea, *Rubus saxatilis*, *Alnus glutinosa* etc. etc.
- Von den in Sendtner's Monographie der bayerischen Brombeersträu-
cher (Flora 1856 n. 13.) aufgeführten Arten dieser Gattung, habe ich
bisher in unsrer Umgebung ausser den von Koch aufgestellten die Arten
Rubus Radula, *vulgaris* und *nemorosus* beobachtet. Es bedarf aber noch
wiederholter Untersuchungen, um über ihre Verbreitungsweise genauern Auf-
schluss geben zu können.
- Dasselbe gilt von unsern Callitrichen, deren richtige Bestimmung durch
Sendtner's Beobachtungen (Vegetations - Verhältnisse p. 772) in Frage
gestellt erscheint.
- Ceratophyllum submersum* L. Im Eisenburger Weiher bei Memmingen:
Bücheler. Ich habe mich von der Richtigkeit der Angabe im Au-
gust 1854 selbst überzeugt.
- Sedum purpurascens* Koch. In der Umgebung von Lindau gesammelt
von Herrn Madlener.
- Chrysosplenium oppositifolium* L. In einer Waldquelle bei Streitlings-
finger, in der Nähe von Lindau: Madlener.
- Helosciadium repens* Koch. Quellensümpfe bei Oberkirchberg im Min-
delthal.
- Bupleurum rotundifolium* L. Auf Aeckern am linken Donauufer bei
Leipheim.

Peucedanum Chabraei Rehbch. Wurde früher nur an Hecken zwischen Göggingen und Bergheim beobachtet; in neuerer Zeit fand ich sie nicht nur an verschiedenen Punkten des Wertachthales (bei Stadbergen, Leitershofen), sondern auch an der Schmutter zwischen Markt und Meitingen.

Galium helveticum Weiz. Am Gaishorn bei Hinterstein im Allgäu.

Stenactis bellidiflora R. Br. Längs der Eisenbahn zwischen Stettenhofen und Meitingen.

Artemisia Mutellina. Als Merkwürdigkeit führe ich an, dass Herr Otto Forster diese Hochgebirgspflanze der Centralalpen an der Stadtmauer nächst dem Vogelthor anpflanzte, wo sie seit drei Jahren ohne alle Pflege trefflich gedeiht.

Chrysanthemum inodorum L. Auf sandigen Brachäckern der Tertiärhöhen zwischen Wertach und Mindel sehr verbreitet: Diedorf, Burgwalden, Immelstetten etc. etc.; auch auf Torfboden: Burgau, Strassberg.

Cirsium acaule All. Diese im Allgäu so verbreitete Pflanze scheint in der Ebene sehr selten zu sein. Früher nur sehr vereinzelt bei Augsburg beobachtet, wurde sie in neuerer Zeit von Büchele auch bei Memmingen, von Roger bei Druisheim und von mir zwischen Markt und Bieberbach aufgefunden.

Carduus crispus L. In der Nähe von Augsburg nicht, aber von Bobingen aufwärts längs der Hochstrasse, an der Sinkel bei Holzhausen; um Memmingen: Büchele.

Centaurea phrygia L. In der Elmau bei Scherstetten in grosser Menge. Sie ist überhaupt in dem ganzen Höhenzug westlich von Wertach und Lech von Türkheim bei Bieberbach sehr verbreitet.

Crepis foetida L. Ich fand sie am Wege von Batzenhofen nach Peterhof in wenigen Exemplaren.

Crepis succisaefolia Tausch. An der Zusan bei Steinenkirch auf feuchten Gebüschwiesen.

Hieracium Sauteri C. H. Schultz Bip. Siehe obige Abhandlung.

Hieracium praealtum Koch. forma *glareosa* Schultz Bip. Auf Kiesbänken des Lech bei Lechhausen. (Roger.)

Campanula Cervicaria L. Zwischen Dinkelscherben und Burtenbach, sehr häufig.

- Pyrola chlorantha* Sw. An moosigen Stellen im Eisenburger Wald bei Memmingen: Büchele.
- Pyrola media* Sw. Allgäu; am grossen Seekopf in einer Höhe von circa 6000'.
- Sweetia perennis* L. Gennachthal zwischen Hirschzell und Bernbach: Böckler. Aitrang: v. Mühlholz.
- Polemonium coeruleum* L. In Gebüsch bei Aitrang, zwischen Kaufbeuren und Kempten: von Mühlholz.
- Scrophularia Neesii* Wirtg. An der Schmutter bei Markt, an der Sinkel bei Buchloe, im ehemaligen Schleifgraben: auf Lehmboden. An den Gräben und Bächen unsrer Lechebene fand ich bisher nur *Scroph. Ehrhardti* Stev.
- Bartsia alpina* L. Gennachmoor zwischen Buchloe und Schwabmünchen in erstaunlicher Menge.
- Mentha piperita* L. An Wassergräben bei Memmingen und zwar, wie uns Büchele mittheilt, an einer Stelle, wohin sie nicht wohl aus einem Garten verschleppt sein konnte.
- Euphorbia amygdaloides* L. Am Bodensee, zwischen Lindau und Wasserburg: Madlener.
- Salix viminalis* L. Früher wurde von Huber ein einzelnes Exemplar am Lech beobachtet, von uns aber nicht mehr aufgefunden; dagegen traf ich sie im vorigen Sommer zahlreich an der Zusam bei Steinenkirch und an der Schmutter bei Hamel.
- Alnus viridis* DC. An der Stelle bei Wöllenburg, wo sie früher vorkam, ist sie durch Ausrottung des Waldes vertilgt worden; dagegen fand ich sie etwa $\frac{1}{2}$ Stunde davon in einem Wäldchen am Weg nach Anhausen; Herr Forstaktuar Weber beobachtete sie auch in der Nähe von Ziemelshausen.
- Lemna gibba* L. in Wassergräben bei Memmingen: Büchele.
- Cephalanthera ensifolia* Rich. Moorige Waldwiese bei Irsee: Böckler.
- Convallaria verticillata* L. Zuerst von Herberger bei Guggenberg aufgefunden; im vorigen Sommer traf ich sie in der Elmäu bei Scherstetten (südlich von Guggenberg), wo sie ziemlich verbreitet ist.
- Allium ursinum* L. Am rechten Donauufer bei Leipheim.
- Scirpus caespitosus* L. Gennachmoor, zwischen Buchloë und Schwabmünchen.

Triodia decumbens Beauv. Im Walde zwischen Banacker und Engelshof, bei Stettenhofen mit *Digitalis purpurea*: Roger.

Poa alpina L. Auf Lechkies bei Lechhausen: Roger.

Glyceriu distans Wahlbg. Memmingen, auf aufgeschüttetem Boden am Kemptergraben: Büchele; Augsburg, am Zollgebäude im Hallhof.

Die botanische Sektion der 32. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien hat in ihrer Sitzung vom 19. September 1856 bei der Berathung über Beobachtung der periodischen Erscheinungen in der Pflanzenwelt sich über eine Anzahl Pflanzen geeinigt, welche in phänologischer Beziehung der Beobachtung empfohlen werden.

Diese Pflanzen sind: *Acer platanoides* L., *Aesculus Hippocastanum* L., *Berberis vulgaris* L., *Catalpa syringaefolia* Sims., *Colchicum autumnale* L., *Convallaria majalis* L., *Corylus Avellana* L., *Crocus vernus* L., *Cytisus Laburnum* L., *Daphne Mezereum* L., *Fagus sylvatica* L., *Cornus mascula* L., *Fraxinus excelsior* L., *Fritillaria imperialis* L., *Hepatica triloba* fl. coerulea, *Hordeum vulgare hybernium* und *aestivum*, *Leucojum vernum* L., *Lilium candidum* L., *Prunus avium* L., *Prunus Padus* L., *Pyrus Malus* L., *Ribes grossularia* L., *Ribes rubrum* L., *Robinia Pseudacacia* L., *Sambucus nigra* L., *Secale cereale hybernium* und *aestivum*, *Sorbus aucuparia* L., *Syringa vulgaris* L., *Tilia parvifolia* Ehrh., *Triticum vulgare hybernium* L., *Vitis vinifera* L.

An diesen Pflanzen sollen folgende Phasen beobachtet werden:

- 1) Erstes Sichtbarwerden der Blattoberfläche.
- 2) Erste Blüthe ganz entfaltet, der Blütenstaub hervortretend.
- 3) Erste Frucht reif, normal, ohne Wurmstich, bei den Getreidearten auch noch der Ernteanfang.
- 4) Allgemeine Laubverfärbung.

Wünschenswerth ist auch die Zufügung von Beobachtungen über allgemeine Blüthe und Fruchtreife; Bemerkungen über den Verlauf der Vegetation mit Rücksicht auf Witterungsprocesse, namentlich erste und letzte Fröste und Dauer der Schneedecke. — Bei mehrjährigen Beobachtungen über Belaubung, Blütenbildung und Fruchtreife, muss stets der nämliche Baum, oder die nämliche Gruppe von gleichartigen Gewächsen, die nämliche Wiese, das nämliche Feld etc. zur Beobachtung gewählt werden.

Indem wir diese Instruction hier mittheilen, richten wir an jene Mitglieder, welche geneigt wären, über die Entwicklungsphasen obiger Pflanzen Aufzeichnungen vorzunehmen, die Bitte, den Vereins-Ausschuss hievon in Kenntniss zu setzen, und seiner Zeit die gesammelten Notizen einzusenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Caflisch Jakob Friedrich

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora des Regierungs-Bezirktes Schwaben und Neuburg 59-64](#)